

**Jahreslosung 2025  
Prüft alles und behaltet das Gute.  
(1. Thessalonischer 5 Vers 21)**

Ein guter Ratschlag von Paulus an die Gemeinde in Thessaloniki. Eingebettet in jede Menge weiterer Tipps wie: Seid in allem dankbar! Freut euch allezeit! Haltet euch vom Bösen fern..., könnte man ihn leicht überlesen.

Als Hinweis für eine Gemeinde ist die Ermahnung, alles zu Prüfen und das Gute zu behalten, jedoch nicht zu unterschätzen.

Natürlich geht es hier in erster Linie um die Lehre, die in der Gemeinde verbreitet wird. Alles, was über Gott, seine Beziehung zu uns, und daraus resultierende Verhaltensweisen gelehrt wird, sollte geprüft werden. Denn manchmal kommt es vor, dass einzelne Bibelverse aus dem Zusammenhang gerissen werden und unser liebevoller Schöpfer so gar nicht seinem Wesen entsprechend, mal als Rächer für begangene Sünden, mal als „lieber Onkel“ ohne jeden Anspruch dargestellt wird. Angstmacherei verschleiert den Blick auf die liebevoll geöffneten Hände. Falschverstandene Gnade kann zur Ausschweifung führen.

In der Bibel steht: Die Summe deiner Worte ist Wahrheit... (Psalm 119 Vers 160) Das heißt, alles was in der Bibel steht ist wahr. Gott ist gnädig, Gott ist liebevoll, Gott kann Sünde auf keinen Fall dulden. Gott ist gerecht.

Wie der Volksmund so schön sagt: Man kann von beiden Seiten vom Pferd fallen. Die Bibel warnt gleich mehrfach vor dem Abdriften in Extreme. So steht z.B. im 5. Mose 5 Vers 32: *So gebt nun acht, dass ihr tut, wie der Herr, euer Gott, euch geboten hat; und weicht nicht ab davon, weder zur Rechten noch zur Linken.* Josua 1 Vers 7 klingt ganz ähnlich: *... Weiche nicht ab (vom Gesetz), weder zur Rechten noch zur Linken, damit du weise handelst überall wo du hingehst.*

Um den wahren Mittelweg zu finden, bedarf es da von Zeit zu Zeit schonmal der Prüfung, wenn einem Aussagen vielleicht etwas zu extrem erscheinen. Bemerkenswert ist dabei, dass hier „prüfen“, nicht urteilen steht. Eine Prüfung findet immer in Ruhe statt. Keine lautstarke Diskussion und kein Streit um Kleinigkeiten notwendig. Auch ist jemand der eine vermeintliche Falschaussage tätigt, nicht automatisch ein falscher Prophet. Eine Gemeinde dient vor allem zum Miteinander wachsen im Herrn. Sollte man in der stillen Prüfung einer Lehre wirklich zu einem gravierend anderen Ergebnis kommen, ist es natürlich wünschenswert, sich darüber auszutauschen. Und dann: Behaltet das Gute – nicht regt euch noch Wochen über das nicht so Gelungene auf, oder verachtet die gesamte Rede, sondern, behaltet, was der Herr euch an Gutem aufgeschlossen an.

In diesem Sinne: Prüft Alles, das Gute behaltet!



Monatsprogramm

Januar

Evangelische Christen Gemeinde



Evangelische Christen Gemeinde K.d.ö.R im  
Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden  
Jöfznitzer Straße 80  
08525 Plauen  
E-Mail: [plauen@bfp.de](mailto:plauen@bfp.de)  
[www.ecg-plauen.de](http://www.ecg-plauen.de)

**Jeder ist herzlich Willkommen!**

